

## Organisatorisches

### Veranstalter

ILS – Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung gGmbH  
Brüderweg 22-24  
44135 Dortmund

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Düsseldorf

### Kontakt/Information

Prof. Dipl.-Ing. Ulli Meisel  
Telefon: 0049-241-40994523  
Telefax: 0049-241-40994525  
E-Mail: ulli.meisel@ils-forschung.de

Für die erforderliche schriftliche Anmeldung  
benutzen Sie bitte das Online-Formular unter  
[www.ils-forschung.de/veranstaltungen](http://www.ils-forschung.de/veranstaltungen)

### Anmeldung/Organisation

Julia Risse  
Telefon: 0049-231-9051154  
Telefax: 0049-231-9051155  
E-Mail: julia.risse@ils-forschung.de

### Anmeldeschluss ist der 5. Juli 2014.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine Anmel-  
dung erforderlich. Bei Überschreiten der Höchstteilneh-  
merzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge  
ihres Eingangs berücksichtigt.

### Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-West-  
falen ist die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung  
beantragt.



## Veranstaltungsort

Stadtmuseum Düsseldorf  
Berger Allee 2  
40123 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 89 96 170

## Wegbeschreibung

### Anreise mit dem ÖPNV empfohlen

Vom Hauptbahnhof mit den S-Bahnlinien 704, 709 und  
719, Ausstieg Haltestelle „Poststraße“, sowie mit allen  
U-Bahnlinien Ausstieg Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“.

### Mit dem PKW

In unmittelbarer Umgebung des Stadtmuseums befinden  
sich einige kostenpflichtige Parkhäuser und Parkflächen.

### Park & Ride

Hinweise finden Sie unter:  
<http://www.vrr.de/de/fahrten/haltestelle/stellplatzangebot/>



Veranstaltungsreihe  
Stadtentwicklungsforschung: konkret

## Zukunftschancen von Stadtquartieren zwischen Erhaltung und Erneuerung

19. August 2014  
Stadtmuseum Düsseldorf

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



ILS – Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung



## Zukunftschancen von Stadtquartieren zwischen Erhaltung und Erneuerung

Die Zukunftschancen von Stadtquartieren mit ihren sozialen, kulturellen, städtebaulich-architektonischen und ökonomischen Eigenschaften konkretisieren sich im gesellschaftlichen Diskurs zwischen Bestandserhaltung, der Anpassung von Beständen an sich wandelnde neue Anforderungen und ihrem Ersatz durch Neubauten.

In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen wie: Wieviel Erneuerung vertragen Stadtquartiere und ihre Bewohnerinnen und Bewohner? Welche Bestände gilt es zu erhalten, welche sollen Platz machen für Neubauten? Welche Akteure, Netzwerke, Instrumente, Strategien sind gefragt?

Nach dem bereits erfolgten Rückbau von mehr als 300.000 Wohnungen im Osten Deutschlands im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ ist auch in Westdeutschland in Gebieten mit Wohnungsüberangebot oder in dynamisch wachsenden Regionen die Option „Abriss“ Gegenstand zunehmender, oft kontrovers geführter Diskussionen.

Das als Reaktion auf die Kahlschlagsanierungen der 1960er und 1970er Jahre entwickelte Paradigma einer behutsamen Stadterneuerung wird heute zunehmend wieder hinterfragt. Die Veranstaltung will sich mit den hierbei verwendeten Argumentationsmustern pro und contra auseinandersetzen.

Auch der heute gesellschaftlich akzeptierte Vorrang einer nachhaltigen Entwicklung im urbanen Bestand und die effizientere Nutzung bereits bebauter Flächen vor neuen Stadterweiterungen lassen Diskussionen über den Abriss und Ersatzneubau als Handlungsoptionen für bereits bebaute urbane Teilräume an Bedeutung gewinnen.



Das seit mehreren Dekaden eingeübte Bewahren kann sich zum Teil auch auf urbane Bestände mit grenzwertigen Qualitäten richten. Es verstellt unter Umständen den Blick für geeignetere Konzepte in Bestandsquartieren, mit denen die Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung ggf. besser erfüllt werden könnten.

Folgende Punkte werden bei der Veranstaltung thematisiert:

- Optionen: Erhaltung, Erneuerung, Rückbau, Abriss
- Akteure: ihre Handlungslogiken und Argumente
- Instrumente, Verfahren zur Entscheidungsfindung
- Treibende Kräfte, Auswirkungen auf Stadtquartiere
- Kriterien für Grenzen einer Bestandserhaltung

## Programm

### 14.00 Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Siedentop, Wissenschaftlicher Direktor des ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund  
Dr. Susanne Anna, Leiterin des Stadtmuseums der Stadt Düsseldorf

### 14.15 Input-Vorträge

**Ergebnisse der Forschung „Grenzen der Bestandserhaltung – Abriss als Paradigma nachhaltiger Quartiersentwicklung?“**

Prof. Dipl.-Ing. Ulli Meisel, ILS

**Neue Perspektiven für ein 1950er Jahre Quartier durch Abriss und Ersatzneubau**

Thomas Vielhaber, Dezernent für Planen, Bauen und Umwelt der Stadt Arnsberg

### 15.30 Kaffeepause

### 16.00 Zukunftschancen von Stadtquartieren in Nordrhein-Westfalen zwischen Erhaltung und Erneuerung

Minister Michael Groschek, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW

### 16:30 Podiumsdiskussion

- **Prof. Dr. Jürgen Aring**, vhw Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung
- **Ernst Uhing**, Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
- **Lutz Pollmann**, Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände NRW
- **Gabriele Regenitter**, Leiterin Amt für Wohnungswesen Stadt Münster
- **Ingo Apel**, Geschäftsführender Vorstand von Haus und Grund NRW
- **Tim Rieniets**, Geschäftsführer der Landesinitiative StadtBauKultur NRW

### 18.00 Gespräche beim Imbiss

Moderation: Stefan Siedentop, Runrid Fox-Kämper, Ulli Meisel (alle ILS)